

Göran Söllscher

Gitarre

Nach seinen Studien (u.a. am Konservatorium in Malmö und der Königlich Dänischen Hochschule für Musik Kopenhagen) begann Göran Söllschers internationale Karriere nachdem er 1978 den 1. Preis beim "Concours Internationale de Guitare" in Paris erhalten hatte.

Der Schwede Göran Söllscher gibt weltweit Konzerte – in Europa, Nord- und Südamerika, China und Japan – er gibt Recitals und tritt als Solist mit verschiedenen Orchestern auf. Er gibt regelmäßig Konzerte mit allen großen skandinavischen Orchestern, darüberhinaus mit Japan Philharmonic in Tokyo, Camerata Bern, English Chamber Orchestra, Royal Philharmonic Orchestra in London und Chamber Orchestra of Europe unter Dirigenten wie Claudio Abbado, Rafael Frühbeck de Burgos, Alexander Gibson, Sixten Ehrling, Woldemar Nelsson und Esa-Pekka Salonen.

Im Oktober 1991 wurde Göran Söllscher eingeladen, das "Concierto de Aranjuez" bei der "International Hommage to Joaquin Rodrigo" aus Anlaß des 90. Geburtstags des Komponisten in Madrid zu spielen. Diese Produktion wurde später auch in Puerto Rico aufgeführt.

Göran Söllscher gibt regelmäßig Konzerttourneen in Japan. Im Juni 1996 wurde er für eine große Japan Tournee mit Recitals und Duokonzerten mit dem Geiger Gil Shaham und dem japanischen Flötisten Shigenori Kudo eingeladen. Seine letzte Tournee nach Japan war bereits die 13. in Reihenfolge und fand im November 2007 statt. 2011 wird er wieder nach Japan zurückkehren.

Als Exklusivkünstler für Deutsche Grammophon hat Göran Söllscher bisher 19 Soloalben aufgenommen, darunter u.a. eine Gesamtaufnahme von J.S. Bach's Werken für Laute. 1990 erschien bei DG seine Aufnahme von drei Hauptwerken für Gitarre und Orchester, Rodrigo: "Concierto de Aranjuez" und "Fantasía para un gentilhombre" und Villa-Lobos: "Guitar Concerto", mit dem Orpheus Chamber Orchestra New York, die bisher mehr als 150.000 Mal verkauft wurde.

Im Mai 1994 war seine Duoaufnahme mit Gil Shaham "Paganini for Two" unter den 10 bestverkauften Klassikalben in den USA (Billboard Magazine) und im Oktober 1995 veröffentlichte er "Here, there and everywhere" – eine CD mit Musik der Beatles arrangiert für Sologitarre. 1996 wurde ein weiteres Duoalbum veröffentlicht, mit dem französischen Flötisten Patrick Gallois mit Musik von Astor Piazzolla. Seine CD "Eleven String Baroque" wurde 2004 veröffentlicht, und seine letzte Aufnahme bei DG "The Renaissance Album"(2005) erhielt 2006 den schwedischen "Grammis Award", in der Kategorie "Classical Artist of the Year".

2007 veröffentlichte er eine CD mit dem Cellisten Jian Wang, mit dem er 2008 und 2009 weltweit auf Tournee war.

In den letzten Jahren war Göran Söllscher ein häufiger Gast beim Verbier Festival und anderen wichtigen internationalen Festivals in Europa, so u.a. beim International Istanbul Music Festival 2009, weiters war er auf ausgedehnten Tourneen in Skandinavien. 2010 wird er u.a. in Deutschland, den USA und erneut beim Belgrade International Guitar Festival auftreten und wird Konzerte und Meisterkurse in Südkorea geben. In der Saison 2010/11 wird Göran Söllscher wieder Konzerte in den USA und Japan geben.

Bereits seit einigen Jahren hat Göran Söllscher Schwedens einzige Gitarrenprofessor inne.

Söllschers Aufnahmen sind häufig im Schwedischen und internationalen Radio und Fernsehen zu hören.

Im Jänner 2006 erhielt Göran Söllscher die Königlich-Schwedische Medaille für Literatur und Kunst *Litteris et Artibus*.

Göran Söllscher ist ein Mitglied der Royal Swedish Academy of Music.

Nov. 2009

Pressestimmen

“One of the world’s genuinely great players.”

Music and Musicians

“Glänzenden Fingertechnik und einem sehr schönen dunkelfarbigen Klang.”

Die Zeit

“Meisterschaft ... absolute technische Perfektion.”

Tagesspiegel, Berlin

“Mustergültig klar und mit feinem Gespür für Nuancen... Schwung und blitzauberer geschliffener Brillanz.”

Berliner Morgenpost

“... an artist of world class, by any standard, whose playing will certainly impress anyone tempted to regard the guitar as a ‘lesser’ instrument.”

The Gramophone

“Söllscher ... totally eschews superficial virtuosic brilliance in favour of a meditative and fully convincing realization of the polyphonic textures.”

HiFi

“High level of technical mastery and elegant musicality.”

The Gramophone

“Ein Meister der leisen Töne!”

Stuttgarter Nachrichten